

**INTERNATIONALER KONGRESS FÜR
ANGEWANDTE TIEFENPSYCHOLOGIE**

DAS UNSICHTBARE VERWANDELN

WEGE ZUR SEELISCHEN REPRÄSENTANZ

Danielle Bazzi, Zürich

Gerhard Dammann, Münsterlingen (CH)

Jadranka Dieter, Wiener Neudorf

Daniela Hammer-Tugendhat, Wien

Manfred Schmidt, Köln

**AKH Wien, Hörsaalzentrum
20.–21. Jänner 2017**

INTERNATIONALER KONGRESS FÜR ANGEWANDTE TIEFENPSYCHOLOGIE

Kongressleitung: Michael Rosner in Kooperation mit Bernhard Brömmel

Kongresskomitee: Traude Ebermann, Philipp Pichler, Berta Pixner, Regina Schnallinger

Organisation: ÖGATAP Geschäftsstelle

Veranstalter: ÖGATAP

ABLAUF:

Freitag, 20. Jänner 2017

18.00–18.30 Uhr Begrüßung und Einführung

18.30–19.45 Uhr Vortrag

19.45–20.00 Uhr Pause

20.00–21.15 Uhr Vortrag

Samstag, 21. Jänner 2017

9.00–10.15 Uhr Vortrag

10.15–10.45 Uhr Pause

10.45–12.00 Uhr Vortrag

12.00–12.15 Uhr Pause

12.15–13.30 Uhr Vortrag

13.30–15.00 Uhr Mittagspause

15.00–16.15 Uhr Kurzvorträge

16.15–16.30 Uhr Pause

16.30–17.30 Uhr Workshops

Ab 17.30 Uhr Kleiner Umtrunk und Imbiss

ZUM THEMA:

Mit zunehmendem Verständnis von Entwicklungspsychologie und auch genaueren Einblicken in Behandlungen wurde in den letzten Jahren klarer, dass es vielfach Aspekte menschlichen Erlebens gibt, die seelisch nicht repräsentiert sind, die emotional in keinem Sinnzusammenhang verankert oder symbolisiert sind.

Dieses Nicht-Repräsentierte hat demzufolge bedeutsamen Einfluss auf die Entwicklung von Beziehungsfähigkeit und das Wahrnehmen von Realität. Es verursacht unterschiedliche Symptome, Störungen und klinische Bilder.

Die Psychotherapie muss folglich das Nicht-Repräsentierte durch vielfältige Prozesse verwandeln, damit diesem Erleben Zusammenhang, Sinn und Bedeutung gegeben werden kann und (neue) Repräsentanzen entstehen. Mit diesen Transformationsprozessen sind wir als PsychotherapeutInnen über weite Strecken – dabei durchaus emotional fordernd – beschäftigt.

Eine Vielzahl von innovativen Theorien zur Psychogenese und Behandlung ist entstanden, andererseits eignet sich gerade für diese Transformationsarbeit uns gut Bekanntes wie Imaginationen, Metaphern, Symbolarbeit, Bedeutung der Szene und Ähnliches. Nicht zuletzt gibt es auch im gesellschaftlich-kulturellen Unbewussten sowie in der Geschlechterdifferenz Nicht-Repräsentiertes, das sich seinen Weg bahnt und einer Umwandlung bedarf.

Der Kongress widmet sich in den Vorträgen, Kurzvorträgen und Workshops dieser Thematik.

ERÖFFNUNG Freitag, 20. 1. 2017

18.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung durch Bernhard Brömmel und Michael Rosner

18.10 Uhr Michael Rosner: Einführung in das Thema

VORTRÄGE Freitag, 20. 1. 2017

18.30 Uhr Manfred Schmidt: Präsenz und implizite Beziehungsregulierung in der psychotherapeutischen Behandlungspraxis

20.00 Uhr Danielle Bazzi: Transformationen im analytischen Feld: Von Bewegungen zwischen Fremdem, Angst, Spielerischem und Eigenem

VORTRÄGE Samstag, 21. 1. 2017

9.00 Uhr Gerhard Dammann: Desobjektalisierung – Theorie und behandlungstechnische Implikationen

10.45 Uhr Daniela Hammer-Tugendhat: Repräsentationen des Unsichtbaren – betrachtet anhand der holländischen Malerei des 17. Jhdts.

12.15 Uhr Jadranka Dieter: Found In Translation – Psychische Transformationsprozesse in der Katathym Imaginativen Psychotherapie

VERANSTALTUNGSORT

Allgemeines Krankenhaus Wien
Hörsaalzentrum
Währinger Gürtel 18–20
1090 Wien



ANRECHENBARKEIT:

Der Kongress ist mit 11 Einheiten als Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und als Theorie für KIP, HY und ATP Ausbildung anrechenbar.

GEBÜHREN:

Vorträge und Workshop
Vollzahlende € 145,-
Mitglieder der ÖGATAP € 130,-
Es gibt keine Tageskarten!

Block 1

Regina Schnallinger: „Gespenster im Kinderzimmer“ – Selma Fraibergs Pionierarbeit in der Eltern-Kind-Psychotherapie

Barbara Burian -Langegger: Repräsentation und Nicht-Repräsentation nach traumatischer Erfahrung

Block 2

Mathilde Pichler: Die „Achse der psychosomatischen Totalität“. Vom Körper-Sein zum seelischen Erleben bei psychosomatischen Symptomen

Franz Sedlak: Autogenes Prinzip und Repräsentanz. Ansätze, Aspekte, Analysen

Block 3

Susanne Altweger: Die (fast) unsichtbare Verwandlung des James Bond. Aspekte unbewusster Weiblichkeit in einem männlichen Mythos, dargestellt anhand der aktuellen Film Tetralogie

Stephan Engelhardt: Die Szene hinter der Szene. Über das imaginative Erkunden des Imaginären Oder: Wozu Josef Beuys einem toten Hasen die Bilder erklärt!

Block 4

Clara Bretschneider: „Was ist denn mit Ihnen los?“ Ausschnitt aus einer Therapie mit einem schizophrenen Patienten

Marie-Theres Gallnbrunner: Bildgenese in der Kunsttherapie und in der Kunst – Eine Gegenüberstellung

Block 5

Matthias Boesch, Bernhard Brömmel, Doris Höniß, Ingrid Reichmann, Eveline Schöpfer-Mader: Über Erforschliches und (noch) zu Erforschendes in der KIP (über zwei Einheiten!)

KONTAKT

ÖGATAP

1070 Wien, Kaiserstraße 14/13
T: (01) 523 38 39
office@oegatap.at, www.oegatap.at

ANMELDUNG:

Für die Anmeldung senden Sie uns bitte den nebenstehenden Abschnitt. Die Vorschreibung der Kongressgebühr erfolgt mit der Anmeldebestätigung, auf der auch die Zahlungsmodalitäten festgehalten sind.

STORNO:

Bei Abmeldung vor dem 7.1.2017 muss eine Bearbeitungsgebühr von € 20,- in Rechnung gestellt werden. Bei Abmeldung nach dem 7.1.2017 ist eine Stornierung leider nicht mehr möglich, die gesamte Kongressgebühr wird in Rechnung gestellt.

W1 Manfred Schmidt: Präsenz und implizite Beziehungsregulierung in der psychotherapeutischen Behandlungspraxis

W2 Danielle Bazzi: Transformationen im analytischen Feld: Von Bewegungen zwischen Fremdem, Angst, Spielerischem und Eigenem

W3 Gerhard Dammann: Desobjektalisierung – Theorie und behandlungstechnische Implikationen

W4 Daniela Hammer-Tugendhat: Repräsentationen des Unsichtbaren – betrachtet anhand der holländischen Malerei des 17.Jhdts.

W5 Jadranka Dieter: Found In Translation – Psychische Transformationsprozesse in der Katathym Imaginativen Psychotherapie

W6 Dorothee Storz: Unaussprechliches hörbar machen

anschließend
Kleiner Umtrunk und Imbiss
Weinspende von Weingut Späth/Großkruth



Büchertisch von
a.punkt – Buchhandlung Brigitte Salanda



Programm mit Abstracts auf unserer Website:
www.oegatap.at/veranstaltungen/kongress17
und über nebenstehenden QR-Code



ANMELDUNG

Ich melde mich verbindlich für den Internationalen Kongress für Psychotherapie 2017 an und möchte folgenden Workshop belegen:

1. Wahl 2. Wahl

- Ich bin Mitglied der ÖGATAP.
- Mit der Aufnahme meiner Adresse in die TeilnehmerInnenliste bin ich **nicht** einverstanden.

Name:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Datum und Unterschrift:

REFERENTINNEN

Susanne ALTWEGER, Dr.ⁱⁿ phil., Psychologin, Psychotherapeutin (KIP), Coaching und Training, eigene Praxis Neuss/Düsseldorf

Danielle BAZZI, Dr.ⁱⁿ phil., Psychoanalytikerin und Ethnologin, Koordinatorin für „Operative Gruppen“, Dozentin und Supervisorin in der Aus- und Weiterbildung am Psychoanalytischen Seminar Zürich (PSZ), psychoanalytische Praxis Zürich

Matthias BOESCH, Dr. med., FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeut (KIP), eigene Praxis Wien

Clara BRETSCHNEIDER, Mag.^a, Klin. und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Psychosoziale Dienste Wien, eigene Praxis Wien

Barbara BURIAN-LANGEGGER, Dr.ⁱⁿ med., FÄ für Kinder und Jugendheilkunde, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin (KIP) sowie Lehrperson für die Weiterbildung in Säuglings-, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie der ÖGATAP, eigene Praxis Wien

Bernhard BRÖMMEL, Dr. med., FA für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeut (KIP), 1. Vorsitzender und Lehrtherapeut (KIP) der ÖGATAP, TFP-Trainer und Supervisor, eigene Praxis Wien

Gerhard DAMMANN, PD Dr. med., Dipl.-Psych., Dipl.-Soz., FA für Psychiatrie, FA für Psychosomatische Medizin, Psychoanalytiker (IPA), Ärztlicher Direktor der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen und der Psychiatrischen Dienste Thurgau

(Schweiz), Supervisor (TFP), Lehraufträge an den Universitäten Salzburg, Zürich und St. Gallen

Jadranka DIETER, Dr.ⁱⁿ phil., Klin. und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP, ATP), Lehrtherapeutin (KIP, ATP) sowie Lehrperson für die Weiterbildung in Säuglings-, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie der ÖGATAP, eigene Praxis Wiener Neudorf

Stephan ENGELHARDT, Mag. art., Kunst- und Theaterpädagoge, Psychotherapeut (KIP), Kinder- und Jugendpsychotherapeut am BORG I. Hegelgasse, eigene Praxis Wien

Marie-Theres GALLNBRUNNER, Mag.^a art. Bildende Künstlerin (Akademie der bildenden Künste Wien/Akademia Sztuk Pięknych Krakau), Kunsttherapeutin (Wiener Schule für Kunsttherapie), eigene Praxis Wien

Daniela HAMMER-TUGENDHAT, Univ.-Prof.ⁱⁿ em., Dr.ⁱⁿ, Hon.-Professorin für Kunstgeschichte an der Universität für angewandte Kunst Wien und der Universität Wien. Forschungsschwerpunkte: Kunstgeschichte als Kulturwissenschaft und Geschlechterstudien

Doris HÖNIGL, Dr.ⁱⁿ med., FÄ für Psychiatrie, Neurologie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin (KIP) der ÖGATAP, ärztliche und psychotherapeutische Praxis Graz

Mathilde PICHLER, Dr.ⁱⁿ phil., Klin. und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Ausbildungsleiterin und Lehrtherapeutin (KIP) der ÖGATAP, Leiterin der psychosomatischen Ambulanz des SMZ Süd-Wien, eigene Praxis Wien

Ingrid REICHMANN, Dr.ⁱⁿ phil., Psychologin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin (KIP, ATP) der ÖGATAP, Vorsitzende IGKB, AMS Kärnten, eigene Praxis Klagenfurt

Michael ROSNER, Dr. med. FA f. innere Medizin, Psychotherapeut (KIP), Lehrtherapeut (KIP) der ÖGATAP, eigene Praxis Wien

Manfred G. SCHMIDT, Dr. rer. soc., Dipl. Psych., Lehr- u. Kontrollanalytiker der Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf (DPV/IPA), Praxis für Psychoanalyse, Psychotherapie, Organisationsberatung und Coaching Köln

Regina SCHNALLINGER, MMag.^a, Klin. und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis (KIP) sowie Lehrperson für die Weiterbildung in Säuglings-, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie der ÖGATAP, Institut für Erziehungshilfe, eigene Praxis Wien

Eveline SCHÖPFER-MADER, Mag.^a, Klin. und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin (KIP) der ÖGATAP, eigene Praxis Innsbruck

Franz SEDLAK, Mag. DDr. phil., Klin. und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeut (ATP, KP, EL, IP, KIP, VT), Lehrtherapeut (ATP, KIP) der ÖGATAP, eigene Praxis Wien

Dorothee STORZ, Mag.^a, Dr.ⁱⁿ phil., Musiktherapeutin, Psychotherapeutin, Univ. Lektorin an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und an der Kunstuniversität Graz, Gründungsmitglied des Wiener Institutes für Musiktherapie, eigene Praxis Wien

Bitte mit
68 Cent
freimachen

ÖGATAP
Kaiserstraße 14/13
1070 Wien

ÖGATAP
Österreichische Gesellschaft für
angewandte Tiefenpsychologie
und allgemeine Psychotherapie
1070 Wien, Kaiserstraße 14/13

DVR-Nr.: 4004982